

Kaserne: Stadt will geschützte Häuser direkt vermarkten

Investoren sollen im Frühjahr ihre Konzepte vorstellen

heh **Aurich**. Das Divisionsgebäude, das alte Mannschaftsheim oder die markanten „H“-Gebäude – alles Bauten der ehemaligen Blücherkaserne, die unter Denkmalschutz stehen. Diese Häuser sollen nach einem Vorschlag der Stadtverwaltung von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) direkt vermarktet werden. Das geht aus einer Beschlussvorlage für den Sanierungsausschuss in der kommenden Woche hervor. Demnach wollen Bima und Stadt das Kasernengelände gemeinsam entwi-



Das alte Mannschaftsheim der Kaserne. Foto: Banik

ckeln. Schon im Frühjahr, so Stadtbaurätin Irina Krantz in einem Pressegespräch, soll ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt werden. Investoren können dann darlegen, mit welchen

Konzepten sie die denkmalgeschützten Gebäude der Kaserne künftig nutzen wollen. „Wir hoffen auf viele Ideen“, so Krantz.

Unberührt bleibt davon das Erstzugriffsrecht der Stadt Aurich auf die Blücherkaserne. Ebenso wird vorher noch die Bürgerbeteiligung durchgeführt, um das rund 40 Hektar große Gelände zu überplanen. Dafür wird Ende kommender Woche eine zweite Planungswerkstatt veranstaltet, bei der Bürger sich mit ihren Ideen einbringen können.